

Jede Kerze am Adventskranz macht die Dunkelheit etwas heller, die Vorfreude etwas größer, die Hoffnung etwas grüner, das Herz ganz viel weiter.

(Cornelia Elke Schray)



zum Advent

Mein Leben adventlich ausrichten.

Zeiten der Stille einplanen, Orte der Ruhe finden.

Eine Kerze anzünden, schweigen, zur Ruhe kommen.

Verabschieden, was mich bedrückt, loslassen, was mich fesselt.

Frei werden, um diesen Augenblick
mit allen Sinnen bewusst zu erleben.

In die Flamme der Kerze schauen, ihrem Licht folgen,
ihre Wärme spüren, ihren Duft einatmen.

Zulassen, dass Gedanken kommen und gehen.

Weihnachtliche Vorfreude in mir Raum geben. (Gisel Baltes)

„Wenn wir wirklich lieben, können wir alles ertragen.“

(Mutter Teresa)

Dem Hungrigen gehört das Brot, das du zurückhältst,
dem Nackten das Kleidungsstück, das du im Schrank verwahrst,
dem Barfüßigen der Schuh, der bei dir verfault,
dem Bedürftigen das Silber, das du vergraben hast.

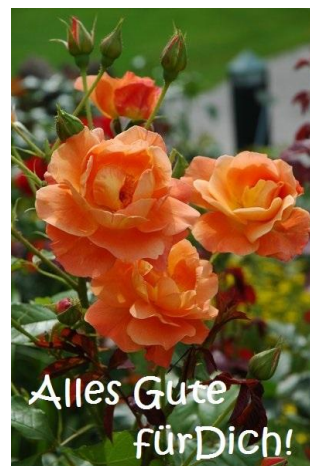
Aber du bist mürrisch und unzugänglich,
du gehst jeder Begegnung mit einem Armen aus dem Weg,
damit du nicht genötigt wirst, auch nur ein Weniges abzugeben.

Du kennst nur die eine Rede:

Ich habe nichts und kann nichts geben, denn ich bin arm.

Ja, arm bist du wirklich: arm an Liebe,
arm an Gottesglauben, arm an ewiger Hoffnung.

(Basilius von Cäsarea, 4. Jh.)



Alles Gute
für Dich!

Guter Gott,

segne unser Kind.

Im Segen sagst du Gutes zu.

Wie du den Menschen
durch deinen Segen nahe bist,
möchten auch wir



durch unsere Liebe und Zuwendung
den Kindern nahe sein
und zum Segen werden.

Wir drücken dir unsere Freundschaft aus
und erinnern uns an deine Liebe.

Amen.

Advent

Es kommt die Zeit, macht euch bereit:

Zur Nachsicht und Ruhe, zur Vergebung und Freude,
zum Miteinander und Füreinander, zum Geben und Nehmen,
Bald ist es soweit, macht euch bereit.

(Achim Schmidtman)

„SCHMUNZELIGES“ Ein Mathematikprofessor wurde von einem Auto angefahren. Der Autolenker beging Fahrerflucht. Nach einiger Zeit kommt ein Polizist und fragt: „Haben Sie sich die Nummer des Wagens gemerkt, mein Herr? – „Das nicht, aber die Quersumme war 21!“



Alles, was man für einen anderen tut, tut man für sich selbst.

(Papst Johannes Paul II.)

